



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

17.08.1944 (Nr. 226)

Die Frage des arabischen Oels wurde vor ½ Jahren erstmalig ein Streitobjekt zwischen London und Washington. Harold McKee, der Chef des staatlichen amerikanischen Oelamtes, überraschte damals die Öffentlichkeit mit einem Plan, für die Regierung der Vereinigten Staaten in Saudi-Arabien und einigen angrenzenden Gebieten Oelkonzessionen zu erwerben, um eine Oelreserve zu sichern, deren Notwendigkeit

Bei Nettuno und Rom

Kommandeur eines Grenadier-Regiments

dnb. Führerhauptquartier.
6. August. Der Führer verließ am 11. 8. 1944 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Martin Straßhammer, Kommandeur eines Grenadier-Regiments, als Kommandeur der deutschen Wehrmacht.
45. Kommandeur eines Grenadier-Regiments
ter am 2. 6. 1944 im Wehrmachtsbericht ge-
ganten 65. Infanterie-Division hat er sich
und nach diesem Zeitpunkt hat er

Die Zeit des Beharrns in den deutschen Stellungen gekommen sei. Der Feldmarschall kehrte, als er diese Erklärung abgab, gerade von einer Frontbesichtigungsfahrt zurück, bei der er an Ort und Stelle die deutschen Divisionen zu dem entscheidenden Stoß gegen das sowjetische Panzerkorps angesetzt hatte, das, wie kürzlich gemeldet wurde, nordöstlich Warschau umzingelt und vernichtet werden konnte.

6. Abn. Führerhauptquartier, 6. August. Der Führer verließ am 11. 8. 1944 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Martin Strahammer, Kommandeur eines Grenadier-Regiments, als 15. SS. Soldaten der deutschen Wehrmacht, als Kommandeur eines Grenadier-Regiment- als am 2. 6. 1944 im Wehrmachtsbericht ge- genannten 65. Infanterie-Division hat er sich	wehrt vor Nettano, bei dem Kampf um Rom und vor allem während der Absetzungsoperati- onen bei und nördlich Rom wiederholt be- sonders ausgezeichnet.
Neue Ritterkreuzträger	Neue Führerhauptquartier, den 15. August 1944. Der Führer verlieh dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes: Major d. R.

Sollt dem vorletzten Vorschende, an dem der Montag allgemeiner Bankertag in England war, ist das Londoner Geschäft wieder in Gang gekommen. Die meisten Geschäfte sind noch immer geschlossen und mit der Evaluierung beschäftigt, während ihre Vertreter in der Regel in den Kassenwartend sitzen. Mehr Unternehmer London verlassen, um so schwieriger wird die Fortführung in sicheren Teilen des Reiches. Die letzten Nachrichten von den hochgelobten Bemühungen die Arbeit wieder aufnehmen, machen ihre Leistungen nur noch Bruchteil gegenüber den früheren

Wellen von V1-Geschossen

dnh. Stockholm, 16. August. Wie unter meldet, wurden am frühen Mittwochabend Wellen von V1-Geschossen zu einer Reihe schwerer Angriffe auf Südschweden von den Deutschen über den Kanal geschickt.

um die deutsche zivile Kriegsverunrungs-wirtschaft erworben, insbesondere um die Versorgung der vom Bombenterror getroffenen deutschen Städte mit Verbrauchs-gütern. Die Schaffung von Organisationen zur Sicherung der zivilen Handelsbeziehungen für Frontländern in den wieder abgelegenen Gebieten geht auf die Initiative Dr. Haylers zurück.

Die Fortdauer des V.-I.-Beschlusses gibt einen stündlichen Anschauungsunterricht, wie außerordentlich ernst die Möglichkeiten werden, wenn Waffenwirkungen bestimmter neuer Massen einer amtlichen Mitteilung betrogen die Verluste der englischen Bevölkerung während des Monats Juli 2441 Toten. Darüber hinaus sind sich 7017 Verletzte in Krankenhausbehandlung begeben müssen. Von neutralen Beobachtern werden diese Zahlen als sehr niedrig bezeichnet. Sie umfassen lediglich den Kreis der reinen Zivilisten. Dadurch heute in Südgland fast jeder Irdische in die Verteidigungsorganisation gespannt sei, die Mitglieder dieser Ein-

pen herzustellen oder aber das Gebiet durch weitere Landungen aufzufüllen. Er hat besonders die beiden östlichen Landepunkte von St. Raphael und St. Tropez stark gemacht, die in einer Entfernung von etwa 20 Kilometern auseinanderliegen.

Die anglo-amerikanischen Invasionstruppen in Südfrankreich werden von dem 57-jährigen General Devers, dem frühe-

ren Chef der USA-Truppen in England und engsten Mitarbeiter General Wilsons geheit, dem im gemeinsamen Lager besondere Sachverndnis auf dem Gebiete der Panzerkriegfhrung nachgerhmt wird. Devers wurde zu Beginn dieses Jahres in den Mittelmeerraum entsandt. Die deutsche Verteidigung lehnte sich westlich an die Festung Utoia an und sttzte sich im Norden und Osten auf die hohe Berggarriere, die fast bis an die Kste heranreicht.

Eisenhowers Truppen in der Normandie und der Bretagne befinden sich trotz aller Gelndegewinne und taktischen Vorteile auf heute noch in einer militrisch unbefriedigenden Lage, die ihren berediten Ausdruck in der soeben erfolgten Ernennung

mit Geld, was Mitleid nicht zuwege bringt. Außerdem sind Wanderungen zwischen den Aufnahmegebieten selbst im Gange, an denen sich alle die beteiligen, die noch keine Unterkunft fanden bzw. eine schlechtere gegen eine bessere durch weiteres Suchen vertauschen möchten.

Die in England angesehene Bankierzeitung in England war, ist das Londoner Geschäftsfeld heute noch nicht wieder in Gang gekommen. Die meisten Betriebe sind noch immer geschlossen, und die Evakuierung beschäftigt, wird und mit den Angehörigen irgendwo im Lande versorgt abwartend sitzen. Je mehr Unternehmer London verlassen, um so schwieriger wird ihre Unterbringung in sicheren Teilen des Landes; selbst wenn sie aber dort nach wochenlangen Bemühungen die Arbeit wieder aufnehmen, machen ihre Leistungen nur einen Bruchteil gegenüber den früheren aus.

Im übrigen beginnt man in London allmählich einzusehen, daß die Ausbesserungsarbeiten völlig sinnlos sind; angesichts der wachsenden und viel stärkeren Vernichtungsarbeit von V1 muten diese Versuche unreinigenommenen Beobachtern an, als wolle die britische Regierung ein Paß ohne Boden mit Wasser füllen. Tatsächlich würden auch schon in

vielen Fällen die Arbeitstrupps zu Bergungsarbeiten herangezogen.

Wellen von V1-Geschossen

dnh, Stockholm, 16. August. Wie Reuter meldet, wurden am frühen Mittwochabend Wellen von V1-Geschossen zu einer Reihe schwerer Angriffe auf Südeingland von den Deutschen über den Kanal geschickt.

